

2.2024

twm

natürlich
Naumburg

Unser Kundenmagazin

STADTJUBILÄUM

Bäume für Naumburg

NETZLEITSTELLE

Möge die
Energie mit
euch sein

twm 



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

gemeinsam können wir Großes erreichen – ein Spruch, der im Kern so wahr, doch manchmal leichter gesagt als getan ist. Mit der Baumpflanzaktion 1000 Jahre – 1000 Bäume, welche die Stadt im Rahmen ihres 1000-jährigen Bestehens ins Leben gerufen hat, können wir alle einen Beitrag leisten, um Naumburg in Zukunft noch grüner und lebenswerter zu gestalten – ein gemeinsames Ziel, das uns verbindet. Als lokales und kommunales Unternehmen freuen wir uns, als Baumspender einen Teil zur Erhaltung unserer schönen Stadt beizutragen. Für eine stets sichere Energieversorgung sorgt bereits die Netzleitstelle am Steinkreuzweg. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Einblick in die spannende Welt der Netzzentrale, in der sich die Mitarbeiter rund um die Uhr um eine zuverlässige Versorgung mit Strom, Wärme, Gas und Wasser aller Menschen in Naumburg, Weißenfels und Merseburg kümmern. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in uns und wünschen Ihnen einen wunderbaren Herbst und viel Freude beim Lesen!

Ihr Holger Rudert

DER FAMILIENPLANER 2025 IST DA!

Erlebnis-Ideen für Familien und Kinder

Als praktischer Begleiter durchs Jahr steht ab jetzt wieder der neue Familienplaner der TWN für Sie bereit! Schnell sein lohnt sich: Der schön gestaltete Broschürenkalender ist, solange der Vorrat reicht, kostenfrei im TWN Kundencenter erhältlich. In diesem Jahr gibt es auf jeder Kalenderseite spannende Erlebnis-Tipps für Familien und Kinder in Naumburg und Umgebung zu entdecken, wie etwa den Tierpark Bad Kösen, die KinderDomBauhütte oder das Theater Naumburg. Vielen Dank an alle teilnehmenden Partner, durch die der vielfältige Kalender erst möglich wurde. Die TWN wünscht Ihnen viel Freude bei Ihren Erkundungstouren!



NETZANSCHLUSS ONLINE BEANTRAGEN

Im digitalen Netzanschlussportal der TWN können Gebäudeeigentümer ganz einfach und bequem von zu Hause aus einen Neuanschluss oder die Änderung eines bestehenden Strom-, Erdgas-, Wärme- bzw. Trinkwasseranschlusses online beantragen. Nach den Eingaben zum Standort des Objektes und dem Hochladen eines Lageplans erhalten Sie zeitnah ein Angebot. Auch steckerfertige Solaranlagen bis 800 Watt sowie Erzeugungsanlagen können über das Portal angemeldet werden.

Scannen Sie den QR-Code und nutzen Sie das digitale Netzanschlussportal.



MITMACHEN UND GEWINNEN: AUF SEITE 12 VERLOSEN WIR 1 PAAR SCHLITTSCHUHE FÜR DAS EISIGE VERGNÜGEN!



AB AUF'S EIS!

Winterfans aufgepasst:

Vom 15. November 2024 bis zum 5. Januar 2025 lädt NAUMBURG ON ICE mit Unterstützung der TWN wieder zum Eislaufen und Eisstockschießen in die Naumburger Innenstadt ein. Die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen, Aktionen und Preise gibt es unter:

naumburg-im-advent.de oder einfach QR-Code scannen.



Besitzer der TWN-Card erhalten einen Rabatt von 50 Cent auf den Eintrittspreis.



Wir sind für Sie da!



DREI FRAGEN AN TINA KIRCHHOFF LEITERIN KUNDENSERVICE

TINA KIRCHHOFF von den Technischen Werken Naumburg kennt als Leiterin des Kundenservices die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden. Dazu gehört erreichbar sein – persönlich und online.



1 Frau Kirchhoff, seit 2005 sind Sie bei der TWN. Den Kundenservice leiten Sie seit neun Jahren. Was hat sich seither besonders gewandelt?

Als ich 2005 bei der TWN begann, war ich vorrangig im Forderungsmanagement tätig. Mit den Jahren gewann ich immer mehr Einblick und bildete mich, wann immer es möglich war, fort. Bis heute, denn die Energiewirtschaft ist eine sich ständig verändernde Branche. In den letzten Jahren immer stärker auch durch äußere Einflüsse. Die Herausforderung besteht darin, die Ansprüche der Kundinnen und Kunden und die aktuellen Gegebenheiten in Einklang zu bringen. Wir übernehmen als lokaler Versorger nicht nur die Verantwortung für eine zuverlässige Lieferung von Strom, Gas, Wärme sowie Trinkwasser. Neben der Verbesserung unserer Produkte entwickeln wir auch neue Lösungen für eine nachhaltige und wirtschaftliche Energieversorgung der Zukunft und bringen uns ins Stadtleben ein – wirtschaftlich, kulturell und sozial. Als regionaler Energiedienstleister ist die TWN nicht mehr nur Versorger, sondern auch Umsorger der Menschen hier vor Ort. Und das an 365 Tagen im Jahr.

2 Wie sind die TWN für ihre Kundinnen und Kunden erreichbar?

Uns ist es wichtig, immer präsent zu sein und bei Anliegen schnell und kompetent reagieren zu können. Im TWN Kundencenter in der Salzstraße 15/16 stehen sechs Mitarbeiter sowie eine Auszubildende zu den Öffnungszeiten persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei Fragen rund um die Versorgung in und um Naumburg zur Verfügung. Wer seine Anliegen

gerne zu jeder Uhrzeit bequem von zu Hause aus erledigt, der kann das praktische Onlineportal nutzen. Zählerstände melden, Abschläge anpassen sowie Um- oder Auszug melden ist hierüber möglich. Für die erstmalige Registrierung benötigen die Kunden ihre Zähler-, Kundennummer und Rechnungseinheit. Sie finden diese Informationen auf der letzten Jahresrechnung oder auf ihrem Begrüßungsschreiben.

3 Immer wieder kommt es vor, dass sich Betrüger als Mitarbeiter der TWN ausgeben. Wie können sich Betroffene davor schützen?

Es kommt immer wieder zu betrügerischen Anrufen oder Haustürgeschäften, bei denen bewusst der Eindruck erweckt wird, es handele sich um den örtlichen Energielieferanten oder ähnliches. Thematisch wird der Anruf häufig mit eventuellen Strom- und Gaspreisanpassungen verknüpft. Oft beginnt das Gespräch mit den Worten: „Sie zahlen zu viel für Strom oder Gas!“ Bei persönlichen Gesprächen vor Ort geben sich die Betrüger meist als Mitarbeiter des Versorgers aus, die „nur“ die Zähler ablesen wollen. Wichtig: Gewähren Sie Fremden niemals Zutritt und geben Sie keine persönlichen Daten, die Zählernummer, Daten zum Versorgungsvertrag, Kontodaten oder Kreditkartennummern heraus. Fragen Sie immer nach einem Dienstausweis und prüfen Sie diesen sorgfältig. Mitarbeiter der TWN oder unserer Tochtergesellschaft, der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd (SG SAS), können sich immer ausweisen. Ebenso zur Jahresablesung die Mitarbeiter der Metering Service GmbH. Bei Fragen stehen wir Ihnen auch hier gern zur Seite.

DIE JAHRESABLESUNG

Als Netzbetreiber erfasst die TWN jährlich die Zählerstände für Strom, Gas und Trinkwasser – unabhängig davon, wer die Haushalte direkt beliefert. Zwischen dem 18. November und dem 15. Dezember 2024 nehmen daher von der TWN beauftragte freie Mitarbeiter der Metering Service GmbH im Naumburger Netzgebiet die Ablesung vor. Über den Termin werden alle Haushalte drei Tage vor der Ablesung per Ankündigungskarte informiert. Sie können die Zählerstände auch selbst ablesen und an die TWN senden. Das geht so:

Nichtanwesenheit am Ablesetag: Hinterlegen Sie die vollständig ausgefüllte Ablesekarte an der Haustür oder beim Nachbar.

Onlineportal: QR-Code scannen und Zählerstände online melden.



Telefon 03445 755-166:

Sie werden automatisch zum digitalen Sprachassistenten der Metering Service Gesellschaft mbH (MSG) weitergeleitet.

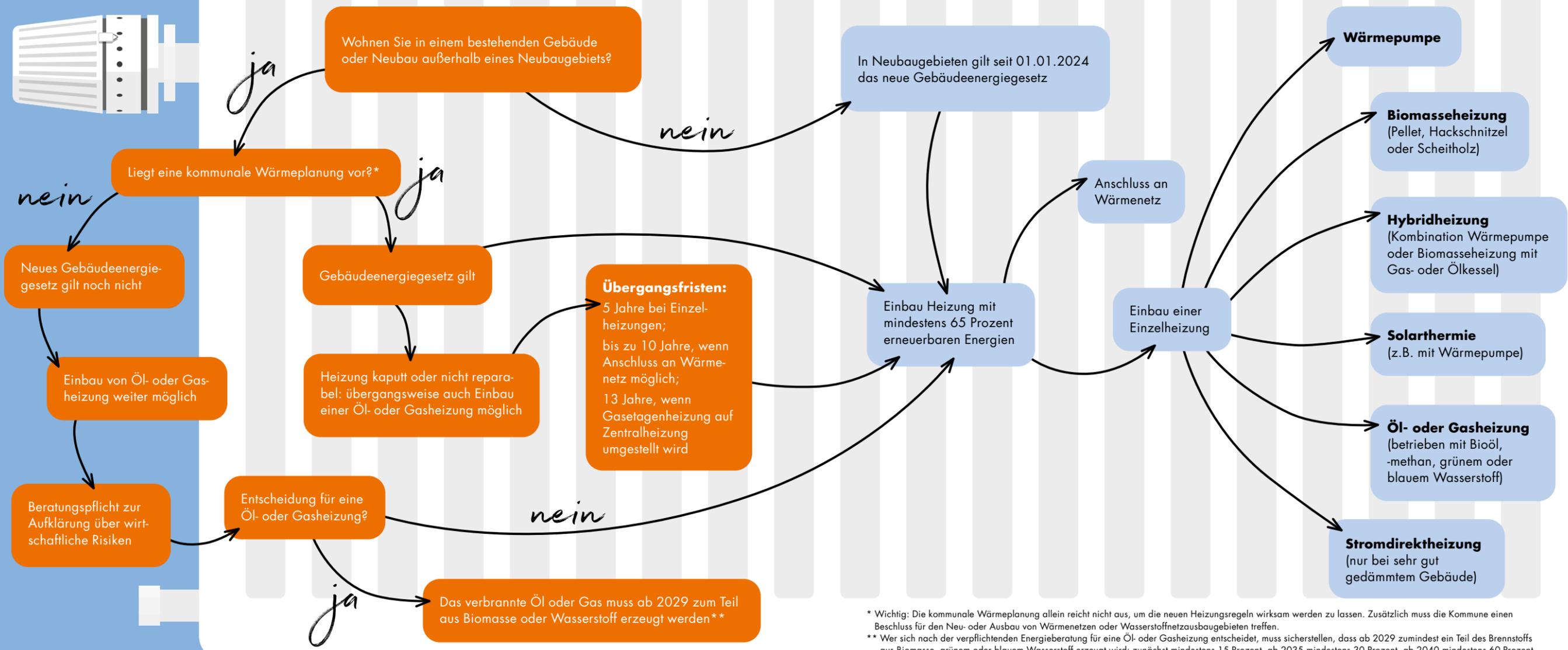
Der Weg zur neuen Heizung

Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes gelten seit dem 1. Januar 2024 strengere Regeln für den **HEIZUNGSTAUSCH**. Doch was bedeutet das konkret für Hauseigentümer? Unser Schaubild verrät Ihnen, was Sie bei der Installation einer neuen Heizung beachten müssen und welche Optionen es dafür gibt.

Übrigens: Funktionierende Heizungen können mit wenigen Ausnahmen weiterbetrieben werden. Mehr Infos unter [energiewechsel.de/geg](https://www.energiewechsel.de/geg)

WAS MUSS ICH BEIM EINBAU EINER NEUEN HEIZUNG BEACHTEN?

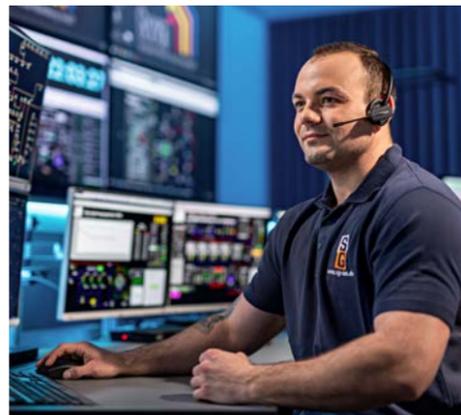
WELCHE OPTIONEN HABE ICH?



* Wichtig: Die kommunale Wärmeplanung allein reicht nicht aus, um die neuen Heizungsregeln wirksam werden zu lassen. Zusätzlich muss die Kommune einen Beschluss für den Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder Wasserstoffnetzausbaubereichen treffen.
 ** Wer sich nach der verpflichtenden Energieberatung für eine Öl- oder Gasheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse, grünem oder blauem Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent, ab 2040 mindestens 60 Prozent.

Alles auf dem Schirm

In der **NETZLEITSTELLE** in Naumburg stellt ein 12-köpfiges Team rund um die Uhr die Versorgung mit Energie, Wärme und Wasser in der Region sicher.



Auf den Bildschirmen in der Netzleitstelle in Naumburg verfolgen die Mitarbeiter die technischen Anlagen für Strom, Gas, Wärme und Wasser in der Region. Bild rechts: Teamleiter David (links) bespricht mit Monteur Julius die anstehenden Aufgaben der Schicht. Bild unten: Ruhig, aber fokussiert hat Operator Lukas die Netze im Blick.



Es leuchtet und blinkt auf den Bildschirmen in der Netzleitstelle in Naumburg. Die Stimmung im Raum ist ruhig, aber konzentriert. Nur gedämpft sind Stimmen zu hören. „Hast du den Strom auf'm Schirm?“ „Klar, läuft alles.“ Hier in der Netzleitstelle herrscht DuZ-Kultur. Heute haben Christian, Lukas und Julius Dienst. „Bei uns geht es schon fast familiär zu“, erklärt Teamleiter David, der bereits seit 12 Jahren bei der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd (SG SAS) arbeitet. Das Tochterunternehmen der TWN sowie der Stadtwerke Weißenfels und der Stadtwerke Merseburg kümmert sich darum, dass das Anlagen- und Leitungssystem in der Region sowie alle technischen Prozesse im Blick behalten werden. Dazu gehören neben dem rund 400 Kilometer langen Strom-, 200 Kilometer langen Gas- und 300 Kilometer langen Wassernetz auch 531 Stromstationen und 105 Gasstationen. Hinzu kommen zwei Wasserwerke, knapp 400 Fernwärmeabnahmestationen, ein Heizwerk, vier dezentrale Blockheizkraftwerke sowie die Überwachung des Glasfasernetzes in Merseburg. „Dass die SG SAS mit der Aufgabe der Netzleitstelle betraut wurde, damit

sollen auch Synergien zwischen den drei regionalen Energieversorgern geschaffen werden – im Sinne der Menschen vor Ort. Denn mit einer Netzleitstelle für die gesamte Region können wir Kräfte bündeln, Kosten reduzieren und Hand in Hand arbeiten“, so der Teamleiter.

DEN ÜBERBLICK BEHALTEN

Eine wesentliche Aufgabe der Operator, der Schaltwärter der Netzleitstelle, ist es, die technischen Anlagen und Systeme im Regelbetrieb zu steuern und Störungen, die trotz sorgfältiger Wartung immer wieder auftreten, zu erkennen und zu beheben. Das wird nur selten von den Kunden bemerkt. Die Störung einer Stromleitung lässt sich etwa durch ein Ausweichen auf andere Leitungen kurzfristig beheben. Eines der wichtigsten Werkzeuge ist dabei das Leitungssystem. Darin sind alle Leitungen, Anlagen und Übergabestationen abgebildet. Dass es wie heute in der Netzleitstelle so ruhig zugeht, ist ein gutes Zeichen. „Mein Meister sagte mir damals, dass ein guter Operator daran zu erkennen sei, dass er nichts zu tun hat“, erzählt David augenzwinkernd. „Denn dann hat er gute Arbeit geleistet.“ Doch

„DASS WIR IN DER NETZLEITSTELLE DIE VERSORGUNG DER REGION SICHERN, MOTIVIERT MICH TÄGLICH.“

trotzdem brauchen Operator starke Nerven. Denn wenn ein Kunde anruft und einen Stromausfall oder Gasgeruch meldet, muss er binnen weniger Minuten die Störung klassifizieren, deren Ort ausfindig machen und Netzmeister beziehungsweise zuständige Monteure informieren. Bei größeren Schäden sind auch schon mal Polizei oder Feuerwehr vor Ort.

ZERTIFIZIERTE SICHERHEIT

Zu einer weiteren Aufgabe gehört es, das Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) zu koordinieren. Denn kritische Infrastruktur, wie es das Energie-, Wärme- und Wassernetz ist, muss vor äußeren Einflüssen geschützt sein. In jährlichen Audits durch eine unabhängige Prüfstelle stellt sich die Netzleitstelle den Sicherheitsanforderungen an die Technik und den Schutz der IT-Daten, die durch die Bundesnetzagentur und das Bundesamt für

Sicherheit aufgestellt wurden. Auch dieses Jahr wurde das ISMS-Zertifikat wieder verteidigt.

TAG UND NACHT IM EINSATZ

Die Herausforderungen in einer Netzleitstelle sind nicht immer nur technischer Natur: „Einige aus dem Team gehen in den nächsten Jahren in Rente“, so David. „Daher brauchen wir gut ausgebildete Fachkräfte, die in ihre Fußstapfen treten.“ In der Regel arbeiten Elektroniker für Automatisierungstechnik in Netzleitstellen. Neben ihrem technischen Know-how und der Begabung, Fehler aufzuspüren, müssen sie noch etwas mitbringen: „Die Bereitschaft zum Schichtdienst“, betont David. Das ist nicht immer einfach, wie er aus eigener Erfahrung weiß. „Arbeit und Familie unter einen Hut zu bekommen, ist herausfordernd.“ Denn Feiertage kennt ein Schichtler nicht. „Etwa an Neujahr immer frei zu haben, ist nicht möglich. Dafür hat der Job andere Vorteile“, so David. Denn in der Netzleitstelle wird es nie langweilig. Und: „Ich weiß, dass ich etwas Sinnvolles tue. Dass meine Kollegen und ich für eine sichere Versorgung der Menschen hier sorgen, motiviert mich tagtäglich.“

IMMER ERREICHBAR

Sie haben eine Störung in der Strom-, Gas- oder Wasserversorgung festgestellt? Dann melden Sie sich bei uns! Wir sind rund um die Uhr erreichbar unter der Störnummer: **01802 755222**

So viel Energie frisst die KI

Künstliche Intelligenz durchdringt immer mehr Bereiche des Lebens: Sie erstellt Bilder, schreibt Texte, betreut Kunden oder unterstützt bei medizinischen Diagnosen. Doch dafür verbraucht sie sehr viel Strom. Wie hoch ist ihr **ENERGIEVERBRAUCH**? Und lässt er sich verringern?

Natürliche Intelligenz entspringt dem menschlichen Gehirn. Künstliche Intelligenz (KI) entsteht dagegen aus einem digitalen, neuronalen Netzwerk aus hochspezialisierten Computerchips, sogenannten „Accelerators“, also „Beschleunigern“. Diese bewältigen in kürzester Zeit riesige Datenmengen. KI-Modelle wie ChatGPT oder Google Bard können pro Sekunde Milliarden Berechnungen verarbeiten. Es ist faszinierend, ihnen zuzusehen, wie sie rasend schnell Texte schreiben, Bilder oder Videos erstellen.

Doch dafür benötigen sie Strom. Viel Strom. Das gilt vor allem für Bilder. Um ein Bild einer Katze

im Sonnenuntergang zu erstellen, verbraucht ein leistungsstarkes KI-Modell so viel Strom, wie man für das Aufladen eines Handy-Akkus benötigt – etwa zehn Wattstunden. Das Erstellen von Texten ist dagegen weniger energieintensiv. Zum Vergleich: Unser Gehirn verfügt über eine Leistungsaufnahme von rund 20 Watt. Für die Leistung, die es bringt, ist das lächerlich wenig. Aber schauen wir nun mal auf die großen KI-Systeme.

195 MILLIONEN ANFRAGEN – PRO TAG

Aktuell führen drei große Modelle den Markt an: Gemini, ChatGPT und Claude. Jede Anfrage,

auch Prompt genannt, verbraucht im Schnitt zwischen drei und neun Wattstunden Strom. Was bedeutet das im Fall von ChatGPT? Allein dieses System wurde in den vergangenen Monaten täglich rund 195 Millionen Mal angefragt und benötigt 28 936 Hochleistungsprozessoren mit einem Strombedarf von 564 Megawattstunden am Tag. Zum Vergleich: Damit könnte ein durchschnittliches Elektroauto 2 820 000 Kilometer fahren. Das entspricht einer Tour von etwa 70-mal um die Erde. Übrigens: Das hat ChatGPT mal eben für uns ausgerechnet.

Die Nutzung von künstlicher Intelligenz steigt rasant – und damit der Energiebedarf. Fachleute gehen davon aus, dass durch KI bereits im Jahr 2027 ein jährlicher Strombedarf von 85 bis 134 Terawattstunden entstehen wird. Das entspricht dem Jahresverbrauch von Ländern wie Argentinien, Schweden oder den Niederlanden. Dieser Umstand ist auch den Betreibern der großen KI-Modelle klar. Sie wollen den wachsenden Energieverbrauch, der hohe Kosten etwa für Server verursacht, im eigenen Interesse verringern – zum Beispiel mit effizienteren Chips und Netzwerkdesigns.

Zur Veranschaulichung: ChatGPT-4 arbeitet mit bis zu 100 Billionen Parametern. Das ist die Kennzahl für die Leistungsfähigkeit einer KI. Gestartet war ChatGPT-3 mit „lediglich“ 175 Milliarden Parametern. Mit mehr Parametern steigt allerdings auch der Energieverbrauch. Forscher vom Hasso-Plattner-Institut der Universität Potsdam gehen davon aus, dass es künftig deutlich weniger Parameter braucht, um ähnlich

erstaunliche Leistungen zu vollbringen. Aber auch das hat leider seine Tücken – denn höhere Effizienz kann paradoxerweise zu einem steigenden Stromverbrauch führen.

JE EFFIZIENTER, DESTO MEHR NUTZER

Dieses Phänomen geht zurück auf den Ökonomen William Stanley Jevons. Er stellte 1865 fest, dass effiziente Dampfmaschinen dazu führten, dass mehr Kohle genutzt wurde. Der Grund: Die optimierte Technologie wurde wirtschaftlicher und die Nachfrage stieg an. Genau das passiert derzeit bei der künstlichen Intelligenz: Je effizienter und schneller die Technologie wird, desto mehr Anfragen werden gestellt. Fachleute raten daher, die Kapazitäten der großen KI-Modelle ausschließlich für wesentliche Aufgaben zu nutzen, zum Beispiel für Wissenschaft und Forschung. Bei künstlicher Intelligenz denken viele zunächst an das Erstellen von Texten und Bildern. Doch das greift viel zu kurz. Im Gesundheitswesen assistiert KI inzwischen bei Diagnosen. In der Finanzwelt hilft sie beim Risikomanagement, im Handel bei der Kundenbetreuung. Die Automobilindustrie arbeitet mit KI an autonomen Fahrzeugen. In der Bildung hilft KI, Lerninhalte zu personalisieren, oder ermöglicht interaktive Lernerfahrungen. Die Frage lautet daher nicht, wo KI schon überall Einzug gehalten hat, sondern eher, wo noch nicht. Als Faustregel gilt: Sind in einem Wirtschaftssektor hohe kognitive Fähigkeiten gefragt wie Wahrnehmen, Denken und Erkennen, ist der langfristige Einsatz von KI sehr wahrscheinlich – und damit auch steigende Energiebedarfe.

KI UND KLIMA

Damit sind wir an einem kritischen Punkt. Denn der Energiehunger künstlicher Intelligenz verursacht hohe Kohlendioxid-Emissionen. Um die weltweiten Klimaziele zu erreichen, sollten KI-Modelle daher nur mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, empfehlen Experten. Klingt logisch, ist aber in der Praxis eine große Herausforderung. Weitere Innovationsschübe sind nötig, bei denen KI wiederum eine große Rolle spielen kann.

Eines ist sicher: Künstliche Intelligenz wird auch in Zukunft ein Dauerthema sein. Der Energiehunger dieser Technologie dürfte Expertenkreise noch lange beschäftigen – und damit unzählige 20-Watt-Supercomputer, die wir gemeinhin Gehirne nennen. Denn noch ist natürliche Intelligenz der Beginn von allem.

Günstig Energie sparen

Zu Hause Energie zu sparen, muss nicht teuer sein. **VIER SPARTIPPS**, die gar nichts oder wenig kosten, aber eine Menge bringen.



AN DIE LEINE

Wäschetrockner verbrauchen rund acht Prozent der Energie im Haushalt. Doch es gibt eine kostenlose und platzsparende Alternative: Hängen Sie Ihre Wäsche auf einem zusammenklappbaren Wäscheständer oder an einer Leine auf. Im Sommer trocknet sie auf dem Balkon oder im Garten von allein. Geht es nicht ohne Trockner – etwa in einer Mietwohnung ohne Balkon und Wäschekeller – achten Sie beim Kauf auf Effizienzklasse A, zuvor gut geschleuderte Wäsche und eine volle Beladung.



So viel mehr **ENERGIE**

kostet es, wenn sich Luft in Heizkörpern befindet. Daher regelmäßig entlüften, wenn es pfeift oder gluckert.

STECKERLEISTE STATT STECKDOSE

Egal ob Smart-TV, Computer oder Stereoanlage: Was im Stand-by-Betrieb läuft, zieht unnötig Strom. Die Lösung: vom Netz nehmen, was nicht benötigt wird. Am einfachsten funktioniert das mit einer Steckerleiste. Sind alle Geräte eingesteckt, müssen Sie nur den Ausschaltknopf drücken und schon unterbindet die Leiste die Stromzufuhr.



SCHLAFEND ENERGIE SPAREN

Drehen Sie die Heizung nachts im Schlafzimmer auf 15 bis 18 Grad runter. So fällt das Einschlafen leichter und Ihr Schlaf ist tiefer und erholsamer. Auch in anderen Zimmern empfiehlt sich eine raumweise Temperierung: Im Wohnzimmer sind 20 Grad angemessen, in der Küche 18 bis 20 Grad, im Bad 23 Grad, im Kinderzimmer 20 bis 22 Grad. Im Flur reichen 16 Grad.



10000

BÄUME FÜR NAUMBURG

Mit der Aktion **1000 JAHRE – 1000 BÄUME** will Naumburg zum Stadtjubiläum auf ganz besondere Weise Wurzeln schlagen lassen.

Anlässlich des 1000-jährigen Bestehens Naumburgs im Jahr 2028 hat die Stadt eine ganz besondere Aktion ins Leben gerufen: 1000 Jahre – 1000 Bäume. Der Gedanke dahinter: Für jedes „Naumburger Lebensjahr“ soll ein Baum gepflanzt werden – also insgesamt 1000 Bäume bis zum Jubiläumsjahr. Das Projekt zielt darauf ab, aktiv zur Verbesserung der Lebensqualität und zur ökologischen Aufwertung des Stadtgebiets beizutragen. Um das zu schaffen, sind alle Bürgerinnen und Bürger Naumburgs gefragt. Denn jeder kann mit einer beliebigen Geldspende zur Pflanzung der Bäume beitragen.

SPENDEN FÜR ZUKUNFTSBÄUME

Spenden bis 250 Euro werden für Baumpflanzungen im öffentlichen Raum eingesetzt. Bei einer Spende ab 250 Euro wird jedem Grundstückseigentümer ein hochstämmiger Baum bereitgestellt. Die Spender können aus einer Auswahl von etwa 60 klimaresilienten Baumarten wählen, die als Zukunftsbäume empfohlen werden. Die Stadt liefert die angemeldeten Bäume direkt auf das jeweilige Grundstück, stellt die Baumpfähle bereit und gibt eine Pflanzanleitung mit. Jeder Baum erhält eine Plakette am Baumpfahl, die das Stadtwappen, das Logo der Aktion und die Nummer des gepflanzten Baumes zeigt. Zudem werden alle Spender auf einer Liste veröffentlicht.

Im Gegenzug verpflichten sich die Spendenden, den Baum fachgerecht zu pflanzen, zu bewässern und dauerhaft zu erhalten. Die Lieferung der Pflanzen ist für das Frühjahr und den Herbst

TWN SCHENKT NAUMBURG EINEN ZUKUNFTSBAUM

Als örtlich ansässiger Energiedienstleister unterstützt die TWN das Jubiläumsprojekt der Stadt und spendet für Naumburg einen Zukunftsbäum – eine rotblühende Rosskastanie. Im Herbst wird sie gemeinsam mit Naumburgs Oberbürgermeister Armin Müller Am Jakobsring entlang der Straßenbahntrasse gepflanzt. Damit wird auch eine Lücke in der Baumreihe geschlossen. Die rotblühende Rosskastanie ist im Gegensatz zu ihrer weißblühenden Schwester stadtklimafester und weniger vom Befall durch die Kastanienminiermotte gefährdet. Daher ist sie ein wertvoller Straßen- und Alleebaum und spendet nicht nur Schatten, sondern trägt auch zur Temperaturabsenkung und CO₂-Bindung bei.

geplant. Auch Vereine und Unternehmen können an dieser Aktion teilnehmen und die Pflanzung auf ihren Grundstücken durchführen. Bei städtischen Flächen erfolgt eine Standortabstimmung mit der Stadt Naumburg.

FÜR EIN BESSERES STADTKLIMA

Bäume spielen eine entscheidende Rolle in urbanen Räumen. Sie tragen zur Verbesserung der Luftqualität bei, filtern Schadstoffe und erhöhen die Luftfeuchtigkeit. Darüber hinaus spenden sie Schatten, was besonders in den heißen Sommermonaten von Vorteil ist. Bäume bieten auch Lebensraum für zahlreiche Tier- und Insektenarten und steigern die Attraktivität der Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Mit der Aktion 1000 Jahre – 1000 Bäume trägt also jeder, der sich daran beteiligt, aktiv zur Begrünung und weiteren Verschönerung Naumburgs bei – ein wunderbares Geschenk zum Stadtjubiläum. „Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits gespendet haben, sodass wir schon zahlreiche Bäume in unserer schönen Stadt pflanzen konnten“, sagt Armin Müller, Oberbürgermeister der Stadt Naumburg. „Wir freuen uns auf viele weitere Naumburger Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Einrichtungen, die sich der Spendenaktion 1000 Jahre – 1000 Bäume anschließen. Lassen Sie uns zusammen Wurzeln schlagen für ein noch grüneres und lebenswerteres Naumburg!“

Weitere Informationen zur Baumpflanzaktion sowie die Baumliste gibt es auf der Website der Stadt Naumburg unter: www.naumburg.de



Bild oben: Im Frühjahr 2024 wurden bereits zahlreiche Bäume für die Pflanzungsaktion bei der Stadt angeliefert. Je nach Spender stehen sie nun teils auf privaten Grundstücken (Bild Mitte) oder auf städtischem Gelände. Bild unten: Die Plakette mit Stadtwappen, Aktionslogo und Nummer des gepflanzten Baumes ziert jeden Baumpfahl eines Zukunftsbäum.

JETZT SPENDEN UND BAUM PFLANZEN!

Möchten Sie sich mit einer Spende an der Baumpflanzaktion beteiligen und auf dem eigenen oder einem städtischen Grundstück einen Baum pflanzen? Dann einfach QR-Code scannen, Formular herunterladen, ausfüllen und per E-Mail senden an:

1000baeume@naumburg-stadt.de



Spendenkonto:

Stadtverwaltung Naumburg
IBAN: DE98 8005 3000 3120 0002 63

BIC: NOLADE21BLK
Verwendungszweck:
„Spende Baumpflanzung 1000 Jahre – 1000 Bäume“

Im Rahmen der Jubiläumsaktion wurde auf dem Spielplatz „Roßgarten“ eine Blumenesche gepflanzt.

RÄTSELN & GEWINNEN

IHR WEG ZUM GEWINN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und senden Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und mit dem Kennwort „Kreuzworträtsel“ per E-Mail an*: kundenmagazin@twn-naumburg.de



oder einfach QR-Code scannen.

Einsendeschluss ist der 10.11.2024

an Gewicht verlieren	↓	französisch: Wasser	italienisches Reisgericht	Brauch, Sitte (lateinisch)	Gestalt a. „Moby-Dick“ (Kapitän ...)	↓	Vorname Laurels	↓
weithin bekannt	→	5						
Getreideart, Kukuruz	→				nur wenig		hastig; dringend	
praktizieren, betreiben	→				↓			3
von der Zeit an		Himmelsrichtung	→			früherer türkischer Titel		Abk. für Landeskriminalamt
↓			4	Erdaufschüttung	←	1		
Auskunft (Kurzwort)	→	6	dramatisches Geschehen	→				2
↓				altnord. Erzählung in Prosa	→			

Lösungswort

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



Beispielprodukt

IHR PREIS

Schlittschuhe an und ab auf's Eis: Vom 15. November 2024 bis zum 5. Januar 2025 lädt NAUMBURG ON ICE auf den Naumburger Marktplatz zum Eislaufen ein. Wir verlosen für den Winterspaß ein Paar Schlittschuhe von Bauer im Wert von 80 Euro in Kooperation mit unserem Partner Sport Schulz Naumburg, Steinweg 1. Viel Erfolg!

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Kundenmagazin? Dann schreiben Sie an: kundenmagazin@twn-naumburg.de



IHR WEG ZU UNS

Technische Werke Naumburg GmbH
Steinkreuzweg 9
06618 Naumburg

Telefon: 03445 755-0

E-Mail: info@twn-naumburg.de

Internet: www.twn-naumburg.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-13 Uhr

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.

TWN Kundencenter
Salzstraße 15/16
06618 Naumburg

Telefon: 03445 755-164

E-Mail: kundenservice@twn-naumburg.de

Öffnungszeiten:
Mo 9-12 Uhr
Di + Do 9-12 Uhr
14-18 Uhr
Mi geschlossen
Fr 9-12 Uhr

Störungsmeldungen
rund um die Uhr:
01802 755-222*
Strom/Gas/Fernwärme/Wasser

*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; max. 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen

*Alle Angaben des Gewinnspiels ohne Gewähr. Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Mitarbeiter der TWN sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgenommen, ebenso Sammelleistungen. Mit Ihrer Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie ein, dass die TWN Ihre Daten zur Gewinnermittlung verarbeiten darf. Nach der Gewinnermittlung werden Ihre Daten wieder gelöscht. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.